

## 7. Übung

### 20. Interpretation von $\nabla f$

Es sei  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  in  $x \in \mathbb{R}^n$  differenzierbar. Dann ist die Zeilenvektor  $\nabla f(x)$  eine Darstellungsmatrix von  $f'(x)$  auf die Standardbasis von  $\mathbb{R}^n$ . Zeige, dass für jeden Vektor  $v \in \mathbb{R}^n$  mit  $\|v\| = 1$  gilt:

$$-\|\nabla f(x)\| \leq \nabla f(x) \cdot v \leq \|\nabla f(x)\|. \quad (\star)$$

Zeige zudem, dass für  $\nabla f(x) \neq 0$  in  $(\star)$  in der linken bzw. rechten Ungleichung Gleichheit gilt, wenn  $v = -\frac{\nabla f(x)}{\|\nabla f(x)\|}$  bzw.  $v = \frac{\nabla f(x)}{\|\nabla f(x)\|}$  ist. (2 Punkte)

[Hinweis: Cauchy-Schwarzsche Ungleichung]

*Interpretation:*  $\nabla f(x)$  gibt die Richtung und den Betrag des größten Anstiegs von  $f$ .

**Lösung.** Wegen der Cauchy-Schwarzschen Ungleichung (9.7) und da  $f$  in  $x$  differenzierbar ist gilt

$$|f'(x) \cdot v| \leq \|\nabla f(x)\| \underbrace{\|v\|}_{=1} = \|\nabla f(x)\|$$

und somit

$$-\|\nabla f(x)\| \leq f'(x)v \leq \|\nabla f(x)\|.$$

Gleichheit gilt in der Cauchy-Schwarzschen Ungleichung, wenn  $f'(x)$  und  $v$  linear abhängig sind (vgl. lineare Algebra). Da  $\|v\| = 1$  gilt dies nur für  $e^\pm = \pm \frac{f'(x)}{\|f'(x)\|} = \pm \frac{\nabla f(x)}{\|\nabla f(x)\|} \in \mathbb{R}^n$ . Denn dann ist

$$\|v^\pm\| = \left\| \frac{\nabla f(x)}{\|\nabla f(x)\|} \right\| = \frac{\|\nabla f(x)\|}{\|\nabla f(x)\|} = 1.$$

Somit gilt in der linken Ungleichung Gleichheit, falls  $f'(x)v^\pm \leq 0$  und in der rechten Ungleichung Gleichheit, falls  $f'(x)v^\pm \geq 0$ .

### 21. Weitere Untersuchung.

Betrachten Sie die Funktionen  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$  aus Aufgabe 18 (b):

$$f(x, y) = 2x^3 + xy^2 + 5x^2 + y^2.$$

Die kritischen Punkte von  $f$  sind  $(0, 0)$ ,  $(-5/3, 0)$ ,  $(-1, 2)$ ,  $(-1, -2)$ . Hier ist es als eine Graph: <https://www.math3d.org/QaCIDWpL>. Schreiben wir in dieser Aufgabe  $\mathbf{x} = (x, y) \in \mathbb{R}^2$ .

Das Taylorpolynom ist im Satz 10.29 definiert. Das Taylorpolynom in  $\mathbf{x}_0$  der Ordnung 0 ist einfach das Wert  $f(\mathbf{x}_0)$ . Das Taylorpolynom in  $\mathbf{x}_0$  der Ordnung 1 ist

$$\begin{aligned} T_{1, \mathbf{x}_0}(\mathbf{x}) &:= \frac{1}{0!} f^{(0)}(\mathbf{x}_0) + \frac{1}{1!} f^{(1)}(\mathbf{x}_0)(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) \\ &= f(\mathbf{x}_0) + f'(\mathbf{x}_0)(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) \\ &= f(\mathbf{x}_0) + \nabla f(\mathbf{x}_0) \cdot (\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) \end{aligned}$$

- (a) Zeige, dass der Taylorpolynom von unserem  $f$  in  $\mathbf{x}_0 = (0, 1)$  der Ordnung 1 ist  $T_{1,(0,1)}(x, y) = -1 + x + 2y$ . (2 Punkte)
- (b) Berechne  $T_{1,(-5/3,0)}(x, y)$ . (1 Punkt)
- (c) Was ist die geometrische Interpretation von  $T_{1,\mathbf{x}_0}(\mathbf{x})$ ? Man könnte math3d.org und (a) und (b) zum Hilfe benutzen. (1 Punkt)

Das Taylorpolynom in  $\mathbf{x}_0$  der Ordnung 2 ist

$$\begin{aligned} T_{2,\mathbf{x}_0}(\mathbf{x}) &:= \frac{1}{0!}f^{(0)}(\mathbf{x}_0) + \frac{1}{1!}f^{(1)}(\mathbf{x}_0)(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) + \frac{1}{2!}f^{(2)}(\mathbf{x}_0)(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0, \mathbf{x} - \mathbf{x}_0) \\ &= f(\mathbf{x}_0) + f'(\mathbf{x}_0)(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) + \frac{1}{2}f''(\mathbf{x}_0)(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0, \mathbf{x} - \mathbf{x}_0). \end{aligned}$$

Nach Definition 10.26 ist die Darstellungsmatrix von  $f''(x)$  auf die Standardbasis von  $\mathbb{R}^n$  die Hessematrix:

$$\text{Hess}(f)(\mathbf{x}_0) := \left( \frac{\partial^2 f}{\partial x_i \partial x_j}(\mathbf{x}_0) \right) = \begin{pmatrix} \frac{\partial^2 f}{\partial x^2}(\mathbf{x}_0) & \frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y}(\mathbf{x}_0) \\ \frac{\partial^2 f}{\partial y \partial x}(\mathbf{x}_0) & \frac{\partial^2 f}{\partial y^2}(\mathbf{x}_0) \end{pmatrix}$$

Also gilt mit Matrizen

$$T_{2,\mathbf{x}_0}(\mathbf{x}) = f(\mathbf{x}_0) + \nabla f(\mathbf{x}_0) \cdot (\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) + \frac{1}{2}(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0)^T \cdot \text{Hess}(f)(\mathbf{x}_0) \cdot (\mathbf{x} - \mathbf{x}_0)$$

- (d) Zeige, dass in  $\mathbf{x}_0 = (a, b)$  ist  $\text{Hess}(f)(\mathbf{x}_0) = \begin{pmatrix} 12a + 10 & 2b \\ 2b & 2a + 2 \end{pmatrix}$  (4 Punkte)
- (e) Berechne daher  $T_{2,\mathbf{x}_0}(\mathbf{x})$  in  $\mathbf{x} = (0, 1)$ ,  $\mathbf{x}_0 = (-5/3, 0)$  und  $\mathbf{x}_0 = (0, 0)$ . (3 Punkte)
- (f) Was kann man über  $T_{2,\mathbf{x}_0}(\mathbf{x})$  sagen, wenn  $\mathbf{x}_0$  ein kritischer Punkt ist? (1 Punkt)

### Lösung.

- (a) Nach Aufgabe 18(b) ist  $\nabla f(x, y) = \left( \frac{\partial f}{\partial x}, \frac{\partial f}{\partial y} \right) = (6x^2 + y^2 + 10x, 2xy + 2y)$ . Berechnen wir  $f(0, 1) = 1$  und  $\nabla f(0, 1) = (1, 2)$ . Dann folgt

$$T_{1,(0,1)}(x, y) = 1 + (1, 2) \cdot (x - 0, y - 1) = 1 + 1(x - 0) + 2(y - 1) = -1 + x + 2y.$$

- (b)  $(-5/3, 0)$  ist ein kritischer Punkt, d.h.  $\nabla f(-5/3, 0) = 0$ . Deshalb  $T_{1,(-5/3,0)}(x, y) = f(-5/3, 0) + 0 = 125/27 = 4.63$ , eine konstante Funktion.
- (c)  $T_{1,\mathbf{x}_0}(x)$  ist die Tangentfläche zu  $f$  in  $x_0$ . Es ist auch die lineare Approximation.
- (d)

$$\begin{aligned} \frac{\partial f}{\partial x} &= 6x^2 + y^2 + 10x \\ \frac{\partial^2 f}{\partial x^2} &= \frac{\partial}{\partial x} \frac{\partial f}{\partial x} = \frac{\partial}{\partial x} (6x^2 + y^2 + 10x) = 12x + 10 \\ \frac{\partial^2 f}{\partial y \partial x} &= \frac{\partial}{\partial y} \frac{\partial f}{\partial x} = \frac{\partial}{\partial y} (6x^2 + y^2 + 10x) = 2y \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}\frac{\partial f}{\partial y} &= 2xy + 2y \\ \frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y} &= \frac{\partial}{\partial x}(2xy + 2y) = 2y \\ \frac{\partial^2 f}{\partial y^2} &= \frac{\partial}{\partial y}(2xy + 2y) = 2x + 2\end{aligned}$$

Bemerke, dass  $\frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y} = \frac{\partial^2 f}{\partial y \partial x}$ . Welcher Satz sagt, dass das so sein muss?

$$\text{Hess}(f)(\mathbf{x}_0) = \begin{pmatrix} \frac{\partial^2 f}{\partial x^2}(\mathbf{x}_0) & \frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y}(\mathbf{x}_0) \\ \frac{\partial^2 f}{\partial y \partial x}(\mathbf{x}_0) & \frac{\partial^2 f}{\partial y^2}(\mathbf{x}_0) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 12a + 10 & 2b \\ 2b & 2a + 2 \end{pmatrix}$$

(e)

$$\begin{aligned}T_{2,(0,1)}(x, y) &= T_{1,(0,1)}(x, y) + \frac{1}{2}(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0)^T \cdot \text{Hess}(f)(\mathbf{x}_2) \cdot (\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) \\ &= 1 + x + 2(y - 1) + \frac{1}{2}(x, y - 1) \cdot \begin{pmatrix} 10 & 2 \\ 2 & 2 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} x \\ y - 1 \end{pmatrix} \\ &= 1 + x + 2(y - 1) + (5x + (y - 1), x + (y - 1)) \cdot \begin{pmatrix} x \\ y - 1 \end{pmatrix} \\ &= 1 + x + 2(y - 1) + 5x^2 + x(y - 1) + x(y - 1) + 2(y - 1)^2 \\ &= 1 + x + 2(y - 1) + 5x^2 + 2x(y - 1) + 2(y - 1)^2\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}T_{2,(-5/3,0)}(x, y) &= \frac{125}{27} + \frac{1}{2}(x + 5/3, y) \begin{pmatrix} -10 & 0 \\ 0 & -4/3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x + 5/3 \\ y \end{pmatrix} \\ &= \frac{125}{27} - 5(x + 5/3)^2 - \frac{2}{3}y^2.\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}T_{2,(0,0)}(x, y) &= 0 + 0 + \frac{1}{2}(x, y) \begin{pmatrix} 10 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \\ &= 5x^2 + y^2\end{aligned}$$

(f) Natürlich kann man viele Sache sagen:

- $\nabla f(\mathbf{x}_0) = 0$ .
- der "Ordnung 1" Term des Taylorpolynoms ist null.
- die Tangentfläche ist horizontal.
- der Taylorpolynom der Ordnung 2 ist ein konstant plus quadratisch auf  $x - a$  und  $y - b$ .
- der Taylorpolynom der Ordnung 2 ist quadratisch Fläche mit einem eindeutigen kritischen Punkt in  $\mathbf{x}_0$ .

## 22. Zu Satz 10.27: Hinreichendes Kriterium für lokale Extremwerte.

Es sei  $\beta : \mathbb{R}^n \times \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  eine symmetrische Bilinearform nach Definition 10.20 und Satz 10.22. Wir wollen zeigen, dass es ein  $\delta > 0$  gibt, so dass  $\beta(x, x) \geq \delta \|x\|^2$  für alle  $x \in \mathbb{R}^n$ , wenn  $\beta$  positiv definit ist. Positiv definit heißt  $\beta(x, x) > 0$  für alle  $x \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}$ .

- (a) Warum muss  $\beta$  stetig sein? (1 Bonuspunkt)
- (b) Setze voraus, dass  $\beta$  positiv definit ist. Betrachte  $W = \{\beta(v, v) \mid v \in \mathbb{R}^n \text{ mit } \|v\| = 1\}$ . Warum hat diese Menge ein Minimum  $\delta$  mit  $\delta > 0$ ? (2 Punkte)
- (c) Zeige dann, dass  $\beta(x, x) \geq \delta \|x\|^2$  für alle  $x \in \mathbb{R}^n$ . (2 Punkte)

Sei  $U \subset \mathbb{R}^n$  eine offene Teilmenge,  $f : U \rightarrow \mathbb{R}$  eine zweimal stetig differenzierbare Funktion und  $x_0 \in U$  ein kritischer Punkt von  $f$ . Wir wissen, dass  $f''(x_0)$  eine symmetrische Bilinearform ist.

- (d) *Beweise* man: Wenn  $f''(x_0)(x, x) > 0$  für alle  $x \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}$  gilt, so besitzt  $f$  in  $x_0$  ein striktes lokales Minimum. (2 Punkte)

*Bemerkung 1.* Wenn  $f''(x_0)(x, x) < 0$  für einen kritischen Punkt  $x_0$ , betrachte  $g(x) = -f(x)$ . Dann ist  $g' = -f'$  und  $g'' = -f''$ . Es folgt dann, dass  $x_0$  auch ein kritischer Punkte von  $g$  ist und ein lokales Minimum von  $g$ . Deshalb ist es ein striktes lokales Maximum von  $f$ .

*Bemerkung 2.* Diese Verschärfung von Satz 10.27 gilt nicht, wenn  $f$  auf einem unendlich-dimensionalen normierten Vektorraum definiert ist, siehe Beispiel 10.28.

### Lösung.

- (a) Nach Lemma 10.21 ist  $B(v)(w) := \beta(v, w)$  eine lineare Abbildung zwischen  $\mathbb{R}^n$  und  $\mathcal{L}(\mathbb{R}^n, \mathbb{R})$ , die endlichdimensionale Vektorräume sind. Es folgt wegen Satz 9.57 (alle lineare Abbildungen von  $\mathbb{R}^n$  in einen normierten Vektorraum sind stetig), dass  $B$  und daher  $\beta$  stetig sind.
- (b) Weil  $\beta$  stetig ist und  $\{v \mid v \in \mathbb{R}^n \text{ mit } \|v\| = 1\}$  kompakt ist, folgt die Kompaktheit von  $W \subset \mathbb{R}$ . Daher hat es ein Minimum  $\delta$  und  $\delta = \beta(v_0, v_0) > 0$  für eine  $v_0 \in \mathbb{R}^n$ .
- (c) Sei  $x \in \mathbb{R}^n$  beliebig. Wenn  $x = 0$ , gilt  $\beta(0, 0) = \delta \cdot 0$ . Wenn  $x \neq 0$ , setze  $\hat{x} = x/\|x\|$ , so dass  $\|\hat{x}\| = 1$ . Nach (b) haben wir

$$\beta(x, x) = \beta(\|x\|\hat{x}, \|x\|\hat{x}) = \|x\| \beta(\hat{x}, \|x\|\hat{x}) = \|x\|^2 \beta(\hat{x}, \hat{x}) \geq \|x\|^2 \delta.$$

ODER man kann (a)-(c) wie so zeigen: Sei  $\beta$  positiv definit. Dann wird durch  $\|x\|_\beta := \sqrt{\beta(x, x)}$  mit  $x \in X$  eine Norm auf  $X$  definiert. Denn da  $\beta$  eine positiv definite Bilinearform ist, ist  $\beta$  ein Skalarprodukt (vgl. Lineare Algebra 1) und induziert daher durch  $\sqrt{\beta(\cdot, \cdot)}$  eine Norm. Da im Endlichdimensionalen alle Normen äquivalent sind, folgt sofort, dass

$$\|x\|_\beta \geq c\|x\|$$

für eine Konstante  $c > 0$ . Also folgt mit  $\delta = c^2$  die Behauptung, denn

$$\beta(x, x) = \|x\|_\beta^2 \geq \delta \|x\|^2.$$

- (d) Setze  $f''(x_0)(x, x) > 0$  für  $x_0$  einen kritischen Punkt und für alle  $x \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}$  voraus. Dann wissen wir jetzt, dass es ein  $\delta > 0$  gibt mit  $f''(x_0)(x, x) = \beta(x, x) \geq \delta \|x\|^2$ . Dann erfüllt das die Voraussetzungen von Satz 10.27, und also ist  $x_0$  ein striktes lokales Minimum.

### 23. Extremwertsuche.

Bestimme alle lokalen Extrema der Funktionen  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$  aus Aufgabe 18 (b) und 21, und entscheide jeweils, ob es sich um ein Maximum oder ein Minimum handelt. (5 Punkte)

**Lösung.** Nach Aufgabe 18(b) und 21 ist  $\nabla f(x, y) = \left( \frac{\partial f}{\partial x}, \frac{\partial f}{\partial y} \right) = (6x^2 + y^2 + 10x, 2xy + 2y)$ .  
Kritische Punkte:  $\{(0, 0), (-\frac{5}{3}, 0), (-1, 2), (-1, -2)\}$

Hesse-Matrix:

$$\text{Hess}(f)(a, b) = \begin{pmatrix} 12a + 10 & 2b \\ 2b & 2a + 2 \end{pmatrix}$$

Einsetzen der kritischen Punkte ergibt

$$\text{Hess}(f)(0, 0) = \begin{pmatrix} 10 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix}$$

Dies ist eine Diagonalmatrix mit positiven Einträgen, also positiv definit:

$$\begin{pmatrix} v_1 & v_2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 10 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix} = 10v_1^2 + 2v_2^2 > 0$$

für  $(v_1, v_2) \neq 0$ . Daher liegt in  $(0, 0)$  ein lokales Minimum vor.

$$\text{Hess}(f)\left(-\frac{5}{3}, 0\right) = \begin{pmatrix} -10 & 0 \\ 0 & -\frac{4}{3} \end{pmatrix}$$

Dies ist eine Diagonalmatrix mit negativen Einträgen, also negativ definit. Daher liegt in  $(-\frac{5}{3}, 0)$  ein lokales Maximum vor.

$$\text{Hess}(f)(-1, 2) = \begin{pmatrix} -2 & 4 \\ 4 & 0 \end{pmatrix}$$

Hier ist es nicht so klar, ob es positiv oder negativ definit ist. Berechnen wir

$$\begin{pmatrix} v_1 & v_2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} -2 & 4 \\ 4 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix} = -2v_1^2 + 8v_1v_2 = -2(v_1 - 2v_2)^2 + 8v_2^2.$$

Das zeigt, dass die Matrix indefinit ist und  $(-1, 2)$  ist nicht ein lokales Extremum. Denn für  $(v_1, v_2) = (1, 1)$  ist  $-2(v_1 - 2v_2)^2 + 8v_2^2 = 6 > 0$  und für  $(v_1, v_2) = (1, 0)$  ist  $-2(v_1 - 2v_2)^2 + 8v_2^2 = -2 < 0$ .

$$\text{Hess}(f)(-1, -2) = \begin{pmatrix} -2 & -4 \\ -4 & 0 \end{pmatrix}$$

Hier ist es ähnlich zum obenem Fall:

$$\begin{pmatrix} v_1 & v_2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} -2 & -4 \\ -4 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix} = -2v_1^2 - 8v_1v_2$$

ergibt für  $(v_1, v_2) = (1, 1)$ , dass  $-2v_1^2 - 8v_1v_2 = -10$  und für  $(v_1, v_2) = (1, -1)$  ist  $-2v_1^2 - 8v_1v_2 = 6 > 0$ , also ist die Matrix auch indefinit.